

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ernewert Marpurger Gesang-Büchlein christlicher Psalmen und Kirchenlieder ...

Franckfurt, 1660

[Passions Gesaeng]

[urn:nbn:de:bsz:31-134264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134264)

Göttlichen Namen/wer das begehret
der wird gewehret / nun spricht von
Herzen/Amen.

Historia des Leydens Christi/
In der Meloden: Es sind doch
selig alle. Ober/Huff h Erre
G. Dtt/1c. N. N.

DMensch beweine dein Sünde
groß / darumb Christus seins
Vatters Schoß / euffert vnd kam
auff Erden: / von einer Jungfraw
rein vnd zart / für vns er hie geboren
ward / er wolt der Mitleid werden:
Den Todten er das Leben gab/vnd
legt darbey all Kranckheit ab / biß
sich die Zeit her drange / daß er für
vns geoffert würd / trug vnser
Sünden schwere Bård/wol an dem
Creutz lange.

Dann als das Fest der Juden
kam / Jesus seine Jünger zu ihm
nam / gar bald thät er ihn sagen: /
Des Menschen Sohn verrathen
wird / ans Creutz geschlagen vnd er-
mördet

mördt/darauff die Juden tagen. In
Simons Haus ein Fraue kam/viel
köstlichs Wasser zu ihr nam/ thäts
vbern Herren gießen/eilich der Jün-
ger murrten bald/ Iesus die Fraue
gar nicht schalt / Das thät Judam
verdriessen.

Zum Hohenpriester er sich fügt/
den H. Erren zu verrathen lägt/nam
dreissig Pfennig bhende : Bald Je-
sus mit sein Jüngern kam / vnd aß
mit ihn das Osterlamb/vñ thät das
selbig endē. Er sagt vns auff ein Te-
stament/ sein Todt zu bedencken biß
ans End / vnd wusch den Jüngern
die Füße / er bild ihn für die Liebe
schon / vnd wie sie ihn wärdē ver-
lahn/mit Trost thät ers beschliessen.

Darnach er an den Delberg trat/
in Forcht vnd Zittern er dabat/ach
betet vnd thut wachen : Ein Stein-
wurff bald er fürhin gieng/zu seinem
Vatter auch anfang/ O Vatter thu
hie machen/ Dasz diser Kelch hie geh
von mir/dann alle Ding sind mög-
lich

sich dir / doch es gescheh dein Wille.
 Solchs er zum dritten mahle bat / so
 offt er zu den Jüngern trat / sie
 schleiffen all in stille.

Er sprach schlafft ihr in meinem
 Leyd / es ist gnug / die Stund ist be-
 reit / des Menschen Sohn wird ge-
 ben: / In die Händ der Sünder nun
 steht auff / der mich verräth der lau-
 ret drauff / nun betet ihr darneben.
 Als er noch redt sich Judas kam / ein
 grosse Schaar er mit ihm nahm /
 mit Spiessen vnd mit Stangen / ein
 Zeichen der Verräther gab / welchen
 ich küß merckt eben ab / den solt ihr
 weißlich fangen.

Als Jesus nun wußt alle Ding /
 gar bald er ihn entgegen gieng / vnd
 sprach zu ihm mit Güte: Wen sucht
 ihr hie mit solchem Swalt? Jesum
 sprachn sie / vnd fielen bald / zurück
 in ihrem Wären. Judas gab ihm
 den Kuß behend / der grausam
 hauff auff Jesum renut / vnd stien-
 gen ihn mit Grinne. Petrus sein
 Schwert

Schwert aufzucket recht / hieb ab
ein Ohr des Bischoffs Knecht / Je-
sus bald antwort ihme.

Sicht nicht seck ein das Schwer-
te dein / soll ich den Kelch nicht trin-
cken mein / den Knecht macht er ge-
sunde: ¶ Der Hauff Jesum zu Han-
nas führt / vnd auch zu Caiphas da
rührt / gefangen vnd gebunden. Pe-
trus folgt in den Hoff hinein / durch
den bekandten Jünger sein / verläng-
net drey mahl den H. Erren / der Bi-
schoff fraget Jesum drat / sie suchten
falsche Zeugen vnd Rath / ihn zu
verdammnen führen.

Christus antwortet ihnen nicht /
der Hohepriester zu ihm spricht / was
ihustu darzu sagen: Ich beschwer
dich bey dem Gotte mein / sag bistu
Christ der Sohne sein / Jesus ant-
wort ohn Zagen: Ich bins / vnd
sags zu dieser Zeit / werd ihr des
Menschen Sohne weit / in Wolcken
sehen kommen / sitzen zur Rechten
Gottes sein / der Bischoff zreif das
Kleide

Kleide sein / er sprach ihr habt ver-
nommen.

Das er gelästert Gott so sehr / ee
sprach / mercke auff w; wolt jr mehr /
sie sprachen er soll sterben : / Und
spen ten in sein Angesicht / viel Ba-
ckenstreich auff ihn gericht / mit Läs-
terworten herben. Verdeckten ihm
das anlich sein / vnd schlugen ihn mit
fäusten drein / sagten : Wer hat dich
geschlagen ? Am Morgen früh dor
Hauffe gar / fragten Jesum mit man-
cher Sfahrl / thäten mit jm bald jagt.

Und gaben ihn Pilato bhend / als
Judas sah / wonauf; es lend / ward
ihn die Sach gerewen : / Das Gelt
er bald den Priestern gab / vñ sprach /
ich sehr gesündigt hab / erkante sein
Vntrew. Er henger sich vnd barst
ent / wov; die Hohenpriester beyderley
rathschlagten vmb das Gelt / ein
Haffners Acker kauften sie / den Pil-
gern zum Begräbnuß hie / als auch
der Propheet meldet.

Als Jesus vor Pilato stund / erhüb
sich

sich grosse Klag, ohn Grund / thät
 ten in hoch verklagē: Dem Keyser
 hat er widerthou / vnd nennet sich ein
 Gottes Sohn / der führe das Volk
 all Tage. Pilatus in viel frage thät
 Jesus aber kein Antwort redt / das
 nam Pilatū wunder / er schickt in zu
 Herodes hin / Herodes freuet sich vff
 ihn / vermehret zu sehen w; bsonders.

Als Jesus nun kein Antwort gab /
 verachtet ihn Herodes drab / schickt
 ihn Pilato wider :: Pilatus brüsst
 die Jüden vnd sprach : Den Men-
 schen auch Herodes sah / vnd achtet
 ihn für bider. Ein Swonheit ihr
 allwegē han / darin ihr ein Gefang-
 nen lan / Jesum will ich loß geben / sie
 schreyen all mit lauter Stimm / Jesum
 vns an das Creuz nimm / Barra-
 bam laß vns leben.

Pilatus Jesum geißlen ließ / vnter
 die Schaar ins Rich: hauß stieß /
 Jesus ein Purpur truge :: Auf
 Dorn:n flochten sie ein Cron / die
 mußte durch sein Haupte gohn / mit
 ein.

ein Koth
 steu ihn ein
 ten auch in
 heiligs h
 tus sprach
 den ich lei
 hab nicht s
 Eiesch
 Creuzige
 sonst bist u
 Als nun
 sagt ers f
 wusch die
 de / gab
 bam / hat
 nahmin
 sein Klei
 führten
 Creuz tu
 Als si
 zwangen
 daher ihn
 Volkes v
 bald Jesus
 sich zu jme

ein Rohr sie in schlügen. Vnd grüß-
ten ihn ein König mit Spott/ sper-
ten auch in sein Angesicht Roth/ sein
heiligs Haupt auch schlügen/ Pila-
tus sprach: Seht an den Mann/ an
dem ich kein args finden kan. / vnd
hab nicht straffens fuge.

Sie schryen all mit lauter Stim/
Creuzige / Creuzig / den himmels/
sonst bist nichts Kerkers Freunde: /
Als nun Pilatus hört das Wort/
sagt ers sich an des Richters Ort/
wusch die Händ/ wolt seyn ohn sün-
de / gab ihn den Mörder Barra-
bam / bald Jesum er zu creuzigen
nahm/ nach ihrem falschen Willen/
sein Kleider sie anlegten ihm / vnd
führten ihn mit grosser Stimm/ das
Creuz trug er mit Stille.

Als sie nun giengen auß mit ihm/
zwangens Simon in ihrem Grim/
daß er ihms Creuz nach trüge: / viel
Volcks vnd Frauen wemten da/
bald Jesus sprach als er sie sah/ thät
sich zu jnen biegen. Vñ sprach/ weit
153.

net nit vber mich / ihr Töchter Sion
beweine dich ein jedes vnd sein Kin-
de / ihr werd noch sprechen selig die
Unfruchtbarn vnd die säugten nie/
vor Furcht vnd Qual der Sünden.

Sie kamen bald zur Schädelstatt/
zween Ubelthäter man da hat / die
man ans Creutz auch schlug: / Zur
lincken vnd zur rechten Hand / wie es
die Schrifft längst hat betant / Jesus
bald sprach mit Fuge: Verzeih ihn
Vatter diese That / keine weiß was
er hie gethan hat / Pilatus thät auch
schreiben / Hebreisch / Griechisch vnd
Latein / Jesus ein König der Juden
sein / das thät die Priester betrüben.

Als Jesus nun gecreuzigt war/
sein Kleyder sie bald nahmen / zwar/
vnd spielten drüber behende: / Als
Jesus da sein Mutter sah / darzu
Johannem / bald er sprach: Weib
diesen Ich dir sende. Ditz ist dein
Sohn / zum Jünger spricht: ditz ist
dein Mutter laß sie nicht. Bald er sie
zu ihm nahme / die Hohenpriester trie-
ben

ben Spott/ auch ander viel lästera-
ten Gott/ bistu der von Gott kame.

Bistu nun Gottes lieber Sohn/
steig jetzt vom Creuz / hilf dir dar-
von/ das thät auch die Schächer: z:
Doch einer sich zum andern lehrt/
Z Jesus Unschuld er jhn da lehrt/
sprach: Jesu denck mein nacher/ so dir
Kampff in das Reiche dein/ er sprach z:
Heut wirstu bey mir seyn / wol in
dem Paradijs. Ein flüstere ward
zur sechsten Stund / vmb neune Jes-
sus schrey von Grund / mit lauter:
Stimm vnd Weise:

Mein Gott/ mein Gott / wie lä-
stü mich / in Spott brachten sie bald/
Essig/ vnd gaben ihm zu trincken: z:
Als Jesus den versuchet hat/ sprach
er: Vollbracht ist/ das ich thät/ sein
Haupt ließ er da sincken. O Vatter:
in die Hände dein / befihl ich dir dein
Geiste mein: schrey er mit lauter:
Stimme/ gab auff sein Geist/ der Vor-
hang bhend/ im Tempel reiß entzwey/
zu End/ die Felsen wichen jhner.

D Das

Das Erdreich auch erzittert war/
 die Gräber wurden offenbahr / der
 Hauptmann vnd sein Gfunde :/:
 Sprachen/ fürwar der Fromme was/
 vnd Gottes Sohn/ diß zeuget das/
 schlugen ihr Hertz geschwinde. Als
 sie den Schächern brachen die Bein/
 war JEsus tod/ brachen ihm kein/
 einr stach ihm auff sein Seite/ es rieß
 darauß Wasser vnd Blut/ ders hat
 gesehen zeugets gut / die Schrift
 zeugets auch weiter.

Nach dem als nun der Abend
 kam/ Joseph der fromme Jesum nam/
 vom Creuz in zu begraben :/: Dar/
 zu auch Nicodemus kam/ viel Alocs
 vñ Myrrhen nam/ damit sie Jesum
 haben / gewickelt in ein Leinwach
 rein / da war ein Grab in einem
 Stein / in einem Felsen newe / da
 rein sie JEsum legten schon/ waren
 in Stein darüber thon / vnd gien
 zen hin mit Newe

Die Juden führten noch ein
 Klage verharrens Grab am dritten
 Tag/

Tag/ Jesu
 te/: Auf
 mächt/ v
 bracht / a
 te. Daru
 daß vñfer
 stus hard
 Sünden g
 hellt vnd d
 Tüffel get
 So laß
 sein/ daß e
 nach seiner
 laß vns se
 vns Gorte
 Tag vnd
 Die Lieb
 Christus
 sein Leyd
 schentind
 Gottes
 thu dich da
 Von den
 3. J
 vnd jhr

Tag/ Jesus stund auff mit Gwal-
te :: Auff das er vns ja fromms
mäch / vnd mit ihm in sein Reiche
bräch / auß der sündlichen Gestal-
te. Darumb wir sollen frölich seyn/
das vnser Seligmacher sein/ Chris-
tus hat vberwunden / für vns der
Sünden grosse Noth / darzu die
Helle vnd den Tod / vnd auch den
Teuffel gebunden.

So laß vns nun Ihm danckbar
seyn/das er für vns litt solche Pein/
nach seinem Willen leben :: Auch
laß vns seyn der Sünden feind/weil
vns Gottes Wort so helle scheint/
Tag vnd Nacht darnach streben.
Die Lieb erzeigen jederman / wie
Christus hat an vns gethan / mit
sein Leyden vnd Sterben/D Men-
schentind betracht das recht / wie
Gottes Zorn die Sünde schlägt/
th dich dafür bewahren.

Von den sieben Worten die

Jesus am Creutze sprach.

Da Jesus an dem Creutze stund/
vnd ihm sein Leichnam ward

vertund / so gar mit bitterm Schmer-
zen / die sieben Wort die JEsus
sprach die betracht in deinem Hertz.

Zum ersten sprach Er gar süßig-
lich / zu seinem Vatter im Himmel-
reich / mit Kräfteñ vnd mit Sin-
nen / vergib ihn Vatter sie wissen
nicht / was sie an mir verbringen.

Zum andern gedenck seiner Barm-
herzigkeit / die GOTT am Schächer
hat geleit / sprach er gar gnädigliche:
Sär war du wirst heut bey mir seyn /
in meines Vatters Reiche.

Zum dritten gedenck seiner grossen
Noth / laß dir die wort nicht seyn ein
spott / Weib schaw dein Sohn gar
eben / Johannes nimb deiner Mut-
ter war du solt ihr gar eben pfflegen.

Nun mercket / was das viert wort
was / mich dürst so hart ohn vnter-
laß / schrey GOTT mit lauter stimme /
das menschlich Heyl thät er begehren /
seiner Nägel ward er empfinden.

Zum fünffte gedenck seiner Barm-
herzigkeit / die GOTT am heiligen
Crenz

Creuz außschreyt / mein Gott wie
 hast du mich verlassen? Das Elend
 daß ich leyden muß / das ist ganz
 vber die massen.

Das sechste war ein kräftiges
 Wort / das mancher Sünder auch
 erhört / auß seim Göttlichen Munde:
 Es ist vollbracht mein Leyden
 groß / wol hie zu dieser Stunde.

Zum siebenden bfehl ich mich
 Vatter in deine Hand / den heiligen
 Geist du zu mir sänd / in meinen letz-
 ten Zeiten / wann sich mein Seel von
 mir will schenden / vnd mag nicht
 länger beyten.

Wer Gottes Marter in Ehren
 hat / vnd oft gedencet der sieben
 Wort / deß will Gott eben pflegen/
 wol hie auff Erd mit seiner Gnad/
 vnd dort im ewigen Leben.

Ein anders.

Im Thon: Parris Sapiencia.

Christus der vns selig macht / kein
 böß hat begangen / der ist für vns
 in der Nacht / als ein Dieb gefaß

D iij gew

gen/geführt für Gottlose Leut/vnd
fälschlich verklaget / verlacht / ver-
hönt / vnd verspottet / wie dann die
Schrift saget.

In der ersten Tagesstund / ward
er vnbescheiden / als ein Mörder
dargestellt / Pilato dem Heyden / der
ihn vnschuldig befand / ohn Ursach/
des Todes / ihn derhalben von sich
sant / zum König Herodes.

Umb drey ward der **GOTTES**
Sohn / mit Geißeln geschmissen/
vnd sein Haupt mit einer Cron / von
Dornen zerrissen. Geleidet zu
Hohn vnd Spott / ward er sehr ge-
schlagen / vnd das Creutz zu seinem
Tode / must er selber tragen.

Umb sechs ward er nackt vnd
bloß / an das Creutz geschlagen / an
denner sein Blut vergoß / betet mit
Wehklagen. Die Zuseher spotteten
sein / auch die bey ihm hiengen / bis
die Sonn auch ihren Schein / ent-
zog solchen Dingen.

Jesus schrey zur neuen Stund/
klaget

Kaget sich verlassen/bald ward Gall
in seinen Mund/mit Essig gelassen.
Da gab er auff seinen Geist/vnd die
Erde erbebet/dess Tempels Vorhang
zerreiß/vnd manch Fels zerleibet.

Da man hätt zur Vesperzeit/die
Schächer zerbrochen/ward Iesus
in seine Seit/mit ein Speer gesto-
chen/darauff Blut vnd Wasser rañ
die Schrift zu erfüllen/wie Johan-
nes zeiget an/nur vmb vnsern willen.

Da der Tag sein Ende nam/der
Abend war kommen/ward Iesus
vom Creuzes Stamm/durch Jos-
seph genommen/herrlich nach Jü-
discher Art/in ein Grab gelegt/al-
da mit Hütern wol verwahrt/wie
Matthens zeuget.

O hilf Christe Gottes Sohn/
durch dein bitter Leiden/das wir
dir stäts vnterthan/all Vntugend
in vnden/deinen Tod vnd sein Ver-
sach/fruchtbarlich bedencken/dar-
für wiewol arm vnd schwach/die
Danckopffer schencken.

D iij. Eij.

Ein anders.

Hilff Gott daß mirs gelinge / du
 edler Schöpffer mein :: Die
 Sylben Reymen zwingen / zu Lob
 dem Namen dein. Daß ich mögfrö-
 llich heben an / von deinem Wort zu
 singen / Herr du wölst mir beystahn.
 Ewig dein Wort thut bleiben /
 wie Esaias melt :: In seinem Buch
 thut schreiben / ehe wird vergehn die
 Welt / vnd alles was Gott je ge-
 schafft / solt es alles verderben / er thät
 kein Widerruff.

Jesus das Wort des Vatters /
 ist kommen in die Welt : Mit groß-
 sen Wunderthaten / verkaufft vmb
 schönes Gelt / durch Judam seiner
 Jünger ein / ward er in Tod gege-
 ben / Jesus das Lämmelein.

Nach dem sie hatten gessen / ver-
 nembt das Osterlamb :: Da thät
 er nicht vergessen / das Brod in sein
 Hand nahm : Er sprach das ist mein
 Leichnam lind / der für euch wird ge-
 geben / zur Vergebung ewer Sünd.
 Reicht

Reicht ihn auch darzu trincken/
in Wein sein Blut so roth :/: Sein
Tod solt ihr verkünden/ Paulus ge-
schrieben hat / wer würdig ist von
diesem Brod/ vnd trinckt auß diesem
Kelche/ der wird nicht sehn den Tod.

Jesus wusch ihn ihr Füße/ wol zu
derselben Stund :/: Lehret sie mit
Worten süsse/ auß seinem Göttlichen
Mund : Liebet einander allezeit/
daben wird man erkennen / daß ihe
mein Jünger seyt

Christus der hLre im Garten/
als er gebetet hat:/: Der Juden thät
er warten / von ihn gebunden hart/
sie führten ihn zum Richter dar/ ge-
geißelt vnd gekrönet/ zum Todt ver-
urtheilt ward.

Hoch an ein Creutz gehangen/ der
Hochgeborne Fürst :/: Nach vns
thät ihn verlangen / darumb sprach
er mich dürst / vernimb nach vnser
Seligkeit / darumb ein Mensch ges-
chrien/ von einer reinen Magd.

Mit seinem Haupt geniget/ Er
D o seinen

seinen Geist auffgab :/: Als vns
Johannes zeuget/ Er ward genom-
men ab/vom Creuz ins Grab ward
er gelegt/am dritten Tag erstanden/
wie Er vor hat geseht.

Vnd in denselben Tagen/ Jesus
sein Jünger lehret: /: Allein sein wort
zu tragen / predigen in aller Welt/
wer glauben thut/vnd wird gerauft/
der hat das ewig Leben / ist ihm
durch Christum erkauft.

Lucas thut gar schön schreiben/
von seiner Hiñelfahrt:/: Doch all-
weg bey vns bleiben/wie er verspro-
chen hat. Vernim durch sein Göt-
liches Wort/wider das kan nit ste-
gen/kein-Gewalt der Höllen Pfort.

Ein Tröster thät er senden / das
war der heilig Geist :/: Von Gott
der thät sie senden/in Warheit aller-
meist. Denselben wollen wir ruffen
an / der wird vns nicht verlassen/
vnd vns trewlich beystahn.

Recht laß vns alle bitten / Chri-
stum für Dbrigkeit:/: Ob wir schon
von

von ihu
geit: Das
seu hat h
in schwe
Ehr sey
vnd Chri
heiligen
Bestand
Erligheit
kommen die
Lamb
Stam
tet/all: eit
wol du ware
hastu gerrag
zagen/ Erba
D lamb G
Erbar dich
D lamb G
Gib vns dem
Dre
D
Christlag in
vnsre Sünd

Passions-Gesäng. 82

von ihm litten / Gewalt / auch für all
Feind: Daß ihn Gott wölle gnädig
sehn / hat Heinrich Müller gesungen
in schwerer Gefängnuß sein.

Ehr sey Gott in seinem Throne /
vnd Christo seinem Sohn: / Dem
heiligen Geiste schon / der wöll vns
Beystand thun / daß wir zu vnser
Seligkeit / mit rechtem Glauben
kommen / die Christus hat bereit.

Agnus Dei.

D Lamb Gottes vnschuldig / am
Stam des Creutzes geschlach-
tet / allzeit gefunden gedultig / wie-
wol du warest verachtet. All Sünd
hastu getragen / sonst müßte wir ver-
zagen / Erbarm dich vnser **D** Jesu.

D Lamb **G** **O** **T** **T** **E** **S** vnschuldig / etc.
Erbarm dich vnser **D** Jesu.

D Lamb **G** **O** **T** **T** **E** **S** vnschuldig / etc.
Gib vns deinen Frieden **D** Jesu.

Oster-Gesäng.

D. M. L.

Ghrist lag in Todes Banden / für
vnser Sünden gegeben: / Er ist
wider